

Brandschutzerzieher informieren sich im Feuerwehrinteraktionszentrum Hamburg

Einen Informationstag führten Brandschutzerzieher aus dem ganzen Landkreis durch, das Ziel war hierfür die FIZ Hamburg, dies ist besonders für die Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung, moderne Selbstrettung, Erste Hilfe, Junior EH und Prävention eingerichtet.

Nachdem der übliche Brand (bei jedem Ausflug treffen wir auf einen) auf der Autobahn abgearbeitet war, konnten wir pünktlich im FIZ von HBM Peter Filip begrüßt werden.

Schon der erste Eindruck lies uns Staunen, wies der unscheinbare alte Eingang doch den Weg zu einer enormen Technik. Es konnte vom Notruf, mit der Telefonanlage, über Alarmierungstechnik und BMZ alles durchgespielt werden. Selbst die gesamte Schutzausrüstung war, in kindgerechter Größe, vorhanden, und zeigt jedem Nichtfeuerwehrmann wie Notwendig und auch Kräftezerren eine Rettung im Einsatz doch ist. Der Fahrsimulator für Einsatzfahrten, untergebracht im umgebauten Einsatzfahrzeug, oder auch der offene Rettungswagen, mit HLW-Puppe, lassen keine Fragen mehr offen.

Film- aber auch Rauchsimulationsvorführungen werden hier eindrucksvoll dargestellt. Im Rauchraum werden echte Brandexponate ausgestellt und erklärt aber auch die Funktion der Fluchtwegschilder kann hier demonstriert werden. Neu auch für BE waren hier die Fluchtwegkennzeichnung im Fußleistenbereich, eigentlich auch sinnvoll, da bei dem Rauch schon nach wenigen Minuten die über der Tür angebrachten nicht mehr zu erkennen waren. Viele Informationen konnten hier, auf beiden Seiten, ausgetauscht oder neu erworben werden.

Am Nachmittag wurde die Zeit und das schöne Wetter noch genutzt um Hamburg selbst zu erkunden, natürlich das Löschboot, die Miniworld, mit seinen Modellanlagen, oder der Hafen, mit einer großen Rundfahrt.

Abschließend konnten die Teilnehmer auf einen Informativen und kameradschaftlich schönen Tag zurückblicken.

Text und Fotos: Christa Köllemann





